

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 134. Donnerstag, den 14. Mai 1829.

**Sehenswürdigkeiten in der
Ostermesse 1829.**

(Beschluß.)

Ist die Messe erst herbei
Sich's zu schauen mancherlei,
Viele Buden schnell entstehn,
Jede läßt viel Neues sehn!
Oft erscheint auch in der Stadt,
Was man nicht gesehen hat!

Auch ein

X.

„Wundermädchen von Europa,“
eine Babette aus Manheim, wird gezeigt.
Und in der That macht es die Verwunderung
rege. Wäre die Zeit noch, wo jeder Hof einen
Zwerg und eine Zwergin haben wollte, so
würde dieses Mädchen mit Golde aufgewogen
werden. Es gehörten dazu etwa acht Pfunde.
Und diese ließen sich doch wohl daran wenden.
Seit dem Zwerge, den Stanislaus, König
von Polen, hatte, ist wohl keine niedlichere
Gestalt gesehen worden, als die 19jährige
Babette, welche kaum mehr als 19 Zoll
Höhe hat, mehr einer mäßigen Puppe gleicht
und doch vollkommen ebenmäßig in allen Gli-
edern ausgebildet ist. Ist sie denn auch 19
Jahr alt? Und wenn sie 9 Jahr alt wäre, so
würde es dasselbe seyn. Allein Mehrere er-
nähren sich, sie schon vor 15 Jahren gesehen zu

haben. Da wäre sie also 4 Jahr alt gewesen.
Gesezt aber auch, daß hier ein Irrthum zum
Grunde läge, so darf man nur dies Gesichtchen
sehen, wo schon die Runzeln des Alters zum
Vorschein kommen. Und dann achte man auf
ihre Stimme, auf ihre Worte, auf ihre Ver-
wagungen; in Allem spricht es sich aus, daß
man hier ein am Körper und Geiste kin-
disches Wesen, aber kein Kind vor sich
hat. Dem Psychologen, dem Naturbeobachter,
bietet sie daher ungemein vielen Stoff zur Be-
trachtung dar. Geist und Körper sind gleich-
weit hinter dem gewöhnlichen Ziele zu-
rückgeblieben, das der Menschennatur gesteckt
ist, aber innerhalb der Grenzen, worin sich
Beide entwickelten; fand vollkommenes Eben-
maß statt. Wir haben es mit keiner Verkrüp-
pelung, sondern mit einer Pygmaennatur aus
Lilliput zu thun.

Ganz im Gegensatz beinahe steht gegen
diese Zwergin

XI.

der Zwerg Ignaz Akenheit aus
Baden, Baden.

Ihn haben wir bereits vor 15 Jahren
ohngesähr gesehen. Auch er gehört zu den sel-
tensten Naturspielen. Auch er ist am Körper,
wie am Geiste weit hinter der Ausbildung ge-

blichen, welche dem menschlichen Organismus vorgezeichnet ist. Jedoch äußert sich dies ganz anders bei ihm, als bei der kindischen Vabette aus Mannheim. Erstlich ist er lange nicht so klein, wie diese. Im Ganzen gut gewachsen, hat sich aber bei ihm vornämlich das Brustorgan ausgebildet. Er äußert eine Kraft der Lunge, eine Beweglichkeit des Mienen- und Händespiels, eine Gedächtnisfertigkeit in dem einmal Erlernten, daß man sich darüber verwundern muß. Seine höhern Seelenkräfte sind freilich sehr schwach. Indessen weiß er doch Fragen, die man an ihm thut, sobald das Uhrwerk seiner Erzählung abgelaufen ist, — denn eher darf man nicht kommen, so lange ist er für Alles taub! — gehörig zu beantworten. Er spricht am Liebsten und recht gut italienisch. Auf die Frage, warum er, ein Deutscher, sich so gut darin auszudrücken verstehe, gab er richtig den langen Aufenthalt in Italien, namentlich in Rom und Venedig, an. Daß er „al papa medesimo“ vorge stellt, daß er im 12. Jahre in einer „Pasticcio“ vor Ludwig XVI. aufgetragen worden sey, erzählt er mit einer Wichtigkeit, wie ein siegreicher General kaum von der größten Schlacht reden kann. Eben so würde er in keinem Falle ohne Husarenmütze und Säbel erscheinen wollen. Wir überraschten ihn in seinem Lehnstesselchen ohne Beides. Ehe er uns aber mit einem Worte Rede stand, wurde das Säbelchen umgeschwungen und die Pelzmütze aufgestülpt, worauf er nun seinen Lebenslauf in italienischer Sprache erzählte. Man versäume ja nicht, bei ihm einzusprechen. Selten wird man ein Paar solcher Muster-Zwergnaturen sehen, wie Ackenheil und Vabette zeigen.

Zum Schlusse unserer Darstellung bemerken wir noch, daß

XII.

das Marionettentheater des Herrn
Lorgie

diesmal wohl ungleich eher verdient gesehen zu werden, als sonst gewöhnlich bei frühern Schauspielen der Art zu rühmen war. Die Verwandlungen einer Menge Gestalten gehen rasch und machen viel Lachen. So sahen wir eine alte Frau ein Ey nach dem andern hinwerfen. Aus jedem Ey kroch ein Kind; die Kinder tanzten fröhlich und wohlgemuth. Fluchs wandelte sich die Frau in einen Drachen und fraß eines der Kinder nach dem andern auf. Auch ein Seiltänzer macht seine Sachen recht hübsch.

Hauswirthschaftliche Neuigkeiten.

Von diesen hat Herr Prof. Fr. Pohl bereits ein 2. Heft herausgegeben. Das 1. zeigten wir bereits im Febr. an. Mit Vergnügen sehen wir, daß sich seitdem eine große Menge neuer Theilnehmer gefunden hat. Im Abonnentenverzeichnisse sehen wir manche, die gleich 5, 9, 12, 14 Exemplare für sich und ihre Freunde bestellten. Aber wie viel „Neuigkeiten“ erhält man auch für's Geld! Unter X Rubriken kommen nicht weniger als weit über 50 derselben vor! Und mehr oder weniger sind sie alle für den oder für jenen, für Herr und Madame, für den Künstler und Gewerbsmann wichtig, nützlich und — auch angenehm zu lesen. Wir machen nur auf ein Paar Kleinigkeiten aufmerksam; z. B. S. 157; der Vorschlag, schöne schwarze Neubles mit holzsaurem Essig (Eisen in Holzsaure aufgelöst) zu fertigen. Für Tischler ist diese einzige Neuigkeit des Geldes doppelt werth! S. 178 müssen alle sorgsamem Bierwirthe studiren; es wird da gezeigt, wie ein guter Sidibus gemacht werden muß. O, wie oft hab ich mich wegen eines schlechten Ärgern müssen, daß mir

die Pfeife unter dem Fibiſus ausging! S. 201 macht uns mit einem trefflichen Theesurrogate bekannt. Wegen des letztern soll aber Herr Prof. Pohl vom chineſiſchen Kaiſer mit einem Prozeſſe vor dem Mandarinenhoſe in Peking bedroht werden. Wie die Meſſer gepuht werden, daß ſie nie Rieſen, Scharren und dergleichen bekommen, ſondern Jahrelang

neu ausſehn, erfahren gute Hausmütter von S. 223 an. Mehr aber verrathen wir nicht, denn ſonſt verklagt uns Herr Prof. Pohl bei der Kollmann'schen Buchhandlung, wo dieſe Neuigkeiten zu haben ſind. Das Heft koſtet ſechs Thaler, ich wollte ſagen ſechs gute Groschen.

Redakteur und Verleger D. A. Feſt.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Heute, den 14ten, auf vieles Verlangen: Aline, oder Wien in einem andern Welttheile.

Freitag, den 15ten: Der Schwäher.

Sonabend, den 16ten: Der Freiwühler.

Sonntag, den 17ten: Der Bauer als Millionär, Zauberoper. Letzte Vorſtellung dieſer Oper.

„Enſlen's maleriſche Reiſe im Zimmer,“

(im Thomä'schen Hauſe, am Markte Nr. 2),

iſt täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

Literariſche Anzeige. So eben ſind erſchienen und in der Serig'schen Buchhandlung in Auerbach's Hoſe in Commiſſion zu haben:

ABC-Buch-Verſe für den Handelsſtand. Preis 1 Gr.

Literariſche Anzeige. So eben iſt lithographirt erſchienen und im Steingutgewölbe in Auerbach's Hoſe für 1½ Gr. zu haben:

Circular des Afrika-Vereins

zu Pleiſſ-Elſter-Pardewitz. Ein kaufmänniſcher Scherz in Verſen.

Literariſche Anzeige.

Schillers Werke in einem Band betreffend.

Der Proſpectus dieſer neuen und ſchönen Ausgabe iſt jetzt von uns zu erhalten, und erſuchen wir Freunde der Literatur, uns mit Aufträgen auf dieſelbe zu beehren; der Prän.-Preis beträgt 4 Thlr. 12 Gr. ſächſ.

Hartmann'sche Buchhandlung, (Grimma'sche Gaſſe, Fürſtenhaus.)

Local-Anzeige.

E. Pönicke & Sohn

haben von heute an ihr Geſchäfts-Local der Steindruckerei in Auerbach's Hof am Markte, in die 1ſte Etage über dem Gewölbe des Herrn Stäglich, verlegt, wo ſie ſich zur Ausnahme aller in ihr Fach einſchlagender Arbeiten zu möglichſt billigen Preiſen ergebentſt empfehlen.

Anzeige. Es wird manchem Freunde der Muſik angenehm ſeyn, durch dieſe Zeilen auf ein Taſten-Inſtrument (Phyſharmonica), welches alle Vorzüge enthält, die an demſelben zu vereinigen ſind, aufmerkſam gemacht zu werden. Wer ſich von dem Geſagten zu überzeugen wünſcht, der melde ſich bei dem Verfertiger, Herrn Mende, in Reichels Garten.

Das Panorama von Altona und Hamburg

wird täglich gezeigt von Morgens bis Abends. Auch ist der Eigentümer gesonnen, dasselbe zu verkaufen.



Kunstanzeige.

Unterzeichneter hat die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß er heute und folgende Tage der Messe hindurch, seine großen gymnastischen und equilibristischen Vorstellungen als französischer Jongleur und Ballinist, in zwei Abtheilungen zu geben die Ehre haben, und täatlich mit neuen Stücken abwechseln wird, wozu er ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet.

Es werden täglich vier Vorstellungen gegeben:

die 1te des Nachmittags	2 Uhr,
die 2te des —	4 —
die 3te des —	6 — und
die 4te des Abends	8 —

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore in der dazu neu erbauten großen Bude, vor Herrn Reimers Garten. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

de Bouché, französischer Jongleur und Ballinist.

Die große Kunstgalerie

SALPINGORGANON.

von Automaten ist täglich in der dazu erbauten Bude an Herrn Reimers Garten (an welchem die Flagge des Automats Trompeter hängt) von früh Morgens bis Abends zu sehen.

G. S. Beenstra van Bliet und J. S. Zalm, privilegirte Direktoren von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.

Handlungsanzeige.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mein Etablissement einer

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

unter der Firma:

Robert Schultz

auf hiesigem Plage, Grimma'sche Gasse Nr. 578, ganz ergebenst anzuzeigen.

Indem ich hiermit zugleich die Bitte verbinde, mich mit Ihrem gütigen Zutrauen zu beehren, werde ich es mir zur angenehmsten Pflicht machen, solches bei allen mir erteilten geehrten Aufträgen durch die billigste und reellste Bedienung zu verdienen.

In Beziehung auf meine obstehend ergebenste Anzeige, ermangle ich nicht, mein wohlsortirtes Lager zu empfehlen, vorzüglich da ich durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt bin, die möglichst billigsten Preise zu stellen; ich schmeichle mir daher, ganz den Erwartungen meiner geehrten Abnehmer zu entsprechen.

Leipzig, den 4ten Mai 1829.

Braunschweiger Lotterie = Anzeige.

Dieselbe ist in 6 Classen eingetheilt und besteht bloß aus 15,300 Loosen, wovon 7343 Ge-

winne, als: 1 im glücklichsten Fall à 32,000 Thaler, außerdem 1 à 20,000, 1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 3000, 2 à 2000, 1 à 1600, 1 à 1500, 1 à 1400, 1 à 1200, 14 à 1000, 1 à 800, 2 à 600, 2 à 500, 37 à 400, 79 à 200, 150 à 100 Thlr. nebst vielen kleinern Gewinnen.

Der Einsatz zu der 1sten Classe, welche den 25ten Mai 1829 gezogen wird, beträgt für ein ganzes Loos 2 Thlr. 4 Gr., für ein halbes 1 Thlr. 2 Gr. und für $\frac{1}{4}$ 13 Gr. Da dieselbe aller 4 Wochen gezogen wird, so empfehle ich sie besonders denjenigen, welche ein schnelles Spiel wünschen.

Paul Christian Plenkner,

an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, unter Dr. Eckolds Haus, Nr. 175.

Bekanntmachung. Im Metamorphosen-Theater wird heute, den 14. d. M.: das Apothekerlieschen aus Leipzig, Posse in 1 Akt; zum Nachspiel: ein Kunstballet und die Retirade der Franzosen, aufgeführt. Der Schauplatz ist in der Bude vor Hrn. Reimers Garten.
Coraire, Mechanikus.

Bekanntmachung einer neu erprobten Maschine gegen Krümmung des Rückgraths. Die vom Hrn. Wundarzt Carl Zimmermann alhier empfohlene Maschine gegen Krümmung des Rückgraths, welche den Vortheil vor der bisher bekannten hat, daß sie die Brust ganz frei läßt, und daher nicht die geringsten Unbequemlichkeiten verursacht, auch außerdem so gradweise gestellt werden kann, daß das Rückgrath stets ausgestreckt wird, ist von mir gefertigt worden, und kann Jedem, den es interessirt, bei mir vorgezeigt werden. Ich ersuche daher Alle, die sich einer solchen vortheilhaften Maschine bedienen wollen, sich entweder an Hrn. Wundarzt Zimmermann, Nicolaisstraße, oder an mich zu wenden, und gewiß der reellsten Bedienung gewärtig zu seyn
im Bruch-Bandagen-Magazin bei Friedrich Wilh. Schramm,
Grimma'scher Steinweg, im Schwan.

* * * Derjenige fremde Spizenhändler, welcher in Nr. 847 an der Esplanade einen schwarzen Spizenschleier hat liegen lassen, kann ihn daselbst, 1 Treppe hoch, wieder in Empfang nehmen.

Verkauf. Eine Sammlung fast ganz neuer und vollständiger Zahninstrumente, bestehend in zwei Stur's, so wie auch verschiedene Werkzeuge, wie Feilen, Säge, Schraubstock, Wallroß u. s. w. nebst einer Partie natürlicher Zähne, Zahnbürsten, Tinkturen und Pulvern, sind billig zu verkaufen auf der Nicolaisstraße Nr. 563, in der dritten Etage.

Verkauf. Es ist eine schöne Partie großer Gemsenhörner zu verkaufen. Darauf Reflectirende belieben sich zu melden in der Catharinenstraße Nr. 369, 1ste Etage.

Verkauf. Zwei Waagen-Zentner, eine große und eine kleinere, einen Reibstein nebst Rührkeule, großen messingnen Mörser, Glaslampe nebst Zubehör, ist zu verkaufen in Nr. 1172, vor dem Hall'schen Thore.

Empfehlung. Musikalische Instrumente und dergleichen Saiten aller Arten, werden unter Versicherung reeller und billiger Bedienung verkauft am Markte Nr. 2, bei
E. Schnoidenbach, aus Klingenthal.

W e i n - V e r k a u f .

Geschäfts-Veränderung halber sind mehrere ganz gut gehaltene Weine, als: Rheinweine, Frankenweine, französische rothe und weiße Weine, Burgunder, Portwein, Cyprianwein, Muskat, Madeira, Malaga, von Letzterem eine ganz alte echte Waare, welche mit 5 Thlr. pr. Bout. verkauft worden ist, zu und unter dem Einkaufspreis, in Eimern und in Flaschen zu verkaufen, und über Preis und Qualität Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Keller unter dem Rathhause, am Raschmarkt, dem Polizeiamte gegenüber, neben Herrn J. C. André das Nähere zu erfragen.

Zum Verkauf in Commission zu limitirten Preisen:

2 Kisten à 50 Bout. | 1823r Château Lafite à 20 Gr.,
 3 dito à 25 dito |
 1 dito à 25 dito | 1822r - - - - à 18 Gr.
 2 dito à 50 dito | 1823r St. Julien, mit
 Glasstempel Chat. Lafite à 14 Gr.

im Hofe des Hauses Nr. 415, in der Catharinenstrasse.

Verkauf. Eine Partie Bockfelle, schöner, blanker, bester Qualität, sind zu verkaufen und zu besehen im Hofe des Hauses Nr. 415, in der Catharinenstrasse.

Verkauf. Pianoforte in Tafel- und Flügelform von 6 und $6\frac{1}{2}$ Oktaven, nach der neuesten und solidesten Bauart, sind in vorzüglichster Auswahl zu den Preisen von 100 bis 170 Thlr., so wie Physharmonica's von verschiedenem Umfange angekommen, bei
 Friedrich Wieck, Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik.
 in Bülow's Haus, in der Grimma'schen Gasse, Eingang
 in der Reichsstrasse.

Zu verkaufen stehen mehrere Tafel-Fortepianos zu verschiedenen Preisen, im kleinen Fürsten-Collegium, 3 Treppen.
 C. M. Schröder.

Wagen-Verkauf. Einige gutgearbeitete neue Stadt- und Reisewagen, eine zweispännige und eine einspännige Trösche, sind billig zu verkaufen, bei dem Sattlermeister Heinrich Rosenthal.

F ü r K u n s t f r e u n d e .

Eine kleine Sammlung vorzüglich gut gehaltener Delgemälde, von berühmten alten Meistern, befindet sich während der Messe zum Verkaufe hier, bei
 Gebrüder Gropius, aus Berlin,
 in Dr. Hillig's Hause, in der Catharinenstrasse.

J. C. Wescher,

Peitschen-Fabrikant von Barmen bei Elberfeld,
 hat auch diese, wie die vorigen Messen, ein vollständig assortirtes Lager von Reit- und Fahrpeitschen, in seinem Gewölbe in der Catharinenstrasse, im Hause des Herrn Conditor Bonorand zur Auswahl bereit liegen, und zwar diesmal im Preise von $1\frac{1}{2}$ bis 27 Thlr. das Duzend, und bittet um geneigten Zuspruch.

F r d r. W i l h. G r o t h e ,

Serbergasse Nr. 1165, der goldnen Sonne gegenüber,
 empfiehlt sich mit allen Sorten Saffian, Schaf-, Kalb- und Rindleder, Verdeck- und Zeugleder, lackirtem Leder u. zu äußerst billigen Preisen.

Hamburger Lager von Hav. Cigarren, Tabak und Thee.

Einem geehrten Publicum empfehle ich Hermit ergebenst mein Lager von den feinsten ächten Havana-Cigarren, Woodville, Royal-Espagne, und Tabanna-Cigarren, wie auch leichte Hamburger-Tabake, und feinen Carabanen-Thee in Dosen. Das mir von einem geehrten Publikum seit langen Jahren geschenkte Zutrauen werde ich gewiß auch diese Messe durch gute Waare und sehr billige fixe Preise zu rechtfertigen wissen.

A. Baum, Gewölbe, Salzgäßchen gegen die Börse.

Die Meubles-Handlung

von
J. August Kriemichen,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,
 empfiehlt sich mit einer Auswahl feiner Mahagoni-Meubles in neuester Façon, um Prachtzim-
 mer und ganze Etagen zu arrangiren; auch lade ich alle Liebhaber schöner Meubles, welche gern
 etwas Neues sehen, ein, und werde es mit Vergnügen zeigen.

Das französische Tapeten-Lager

von **Rudolph Förster & Comp.,**

Neuer Neumarkt, grosse Feuerkugel,
 ist in den neuesten und geschmackvollsten Mustern sehr reichhaltig assortirt, und versichern sie die
 beste und billigste B. dienung.

Das Tüll- und Spitzen-Lager, eigener Fabrik,

von
William Wood Leaver & Son,

aus
 Nottingham, Antwerpen und Cöln a. R.

befindet sich diese Messe wieder vollständig assortirt bei Hrn. Gerlach,
 Reichsstrasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

Schottische Gingham s

in gestreift und carrirt à 1½ bis 2 Gr. empfangen eine große Partie
 Hartwig und Freytag, Markt Nr. 2.

Der Hof-Juwelier **R. W. Herz** aus Braunschweig

(Reichstraße Nr. 430)

empfehlte sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien, und offerirt, im
 Einkauf für Juwelen und Perlen die höchsten Preise zu zahlen.

Punsch-Extract aus frischen Zitronen und dem feinsten Jamaica-Rum, ist in ganzen,
 halben und Viertelflaschen, die ganze Flasche à 18 Gr. zu haben in der
 Schneider'schen Liqueur- und Chocolaten-Fabrik Nr. 165,
 neben dem Hotel de Saxe.

Johann Heinrich Kabich, Sohn,

aus Sallmannshausen bei Eisenach,

empfehlte sich gegenwärtige Jubilate-Messe in allen Sorten Kammgarnen, unter Versicherung
 billigster Preise. Sein Lager ist in der weißen Taube, am Ranstädter Thore.

Carl Bergmann, Steinschneider aus Warmbrunn in Schlesien,

empfehlte sich diese Messe wiederum mit einer Sammlung von gravirten Steinen zu Siegelrin-
 gen, Petschaften, und nimmt auch Bestellungen auf Petschaftschneiden an. Sein Logis ist im
 Halle'schen Pfortchen Nr. 332, und ist Morgens bis 10 Uhr zu treffen.

C. Hoffmann, Mechanicus,

empfehlte aus seiner Werkstätte für Maschinen und Werkzeuge, Maschinen zum Eintheilen und Schneiden der Zähne auf Maschinenräder, Walzenpressen und Buchdruckerpressen von Gußeisen nach eigener Construction und mehrere dazu gehörige Werkzeuge, ferner: Stempel- und Siegelpressen, Copirmaschinen, Faltmaschinen zum Falten der Wäsche, Flachsbrechmaschinen, große und kleine Drehbänke, ganz aus Gußeisen oder auch auf hölzernen Gestellen, Kluppen zum Schraubenschneiden mit 260 verschiedenen Gewinden, und noch mehrere andere dergleichen Gegenstände; vor dem Petersthore im Klostersgäßchen Nr. 784.

C. Hoffmann, Mechanicus,

empfehlte aus seiner Werkstätte für mathematische, physicalische und optische Instrumente, außer mehreren größern, zur Astronomie, Physik und Feldmestkunst gehörigen Instrumenten, auch noch besonders verschiedene Feldmestapparate und Reißzeuge, sehr vollkommene wie auch einfache Waagen, Gewichte und Längenmaß, ferner Barometer, Thermometer und Hygrometer, Perspective, Microscope, Brillen, Lorgnetten, Lesegläser und Handloupes, Wollmesser, Saitenmesser, und mehrere andere dahin gehörige Gegenstände; vor dem Petersthore im Klostersgäßchen Nr. 784.

Wolff Liepmann, aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit einer Auswahl extra feinen Havanna-, Woodville- und Canaster-Sigaren, feinem Hamburger Justus-Tabak. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, eine Treppe hoch, neben dem Heilbrunnen.

Von echten Cachemir-, Ternaux-, Thibet- und Thibet-Merinos-Long-Shawls und Tücher

ist aus einer der vorzüglichsten Fabriken ein großes Depot zum Verkauf während der Messe bei mir niedergelegt worden. Der Verkauf geschieht zu den Fabrikpreisen laut Factura, indem mir vom Fabrikanten für meine Bemühung eine Provision bewilligt worden ist. Da nun die Preise dieser Gegenstände Prix fix sind, so habe ich zur Bequemlichkeit des Käufers an jeder Piece den kostenden Preis bemerken lassen. Uebrigens steht auch jedem Kunstfreunde diese Waare gern zur Ansicht bereit, indem unter diesem Sortiment sich sehr viele Prachtstücke befinden, die wohl so bald nicht wieder auf Messen erscheinen dürften. Julius Wunder.

Die Meubles-Handlung

von

Charlotte Wegel, Nicolaistraße Nr. 599, zweite Etage, der großen Kirchthüre gegenüber, empfehle ihr vollständiges Lager der modernsten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten und verspricht die reellste Bedienung und ganz billige Preise.

Das Wiener Pianoforte-Magazin

von Mathias Müller & Sohn, bürgerl. u. k. priv. Instrumentenmacher aus Wien, empfehle sich mit allen Sorten Pianofortes und Physchharmonika's in seinem vorjährigem Locale in der Reichstraße in Kochs Hofe Nr. 401, zwei Treppen hoch.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 134 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 14. Mai 1829.

Verkauf. Von dem ersten und zweiten Jahrgange des Journals, der Ceres, wie auch: dem romantischen Gedicht: der Sieg der reinen Liebe, sind mehrere Exemplare billig zu verkaufen, worüber das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren ist.

Zu verkaufen sind ächte italienische Violinen von alten Meistern, Reichsstraße Nr. 548, in der Salzmesse 3 Treppen; daselbst steht auch ein sehr gutes Flügel-Pianosorte an eine solide Familie oder einzelnen Herrn zu vermieten.

Wohlfeiler Ausverkauf.

Um das Lager noch wo möglich in dieser Messe zu räumen, werden alle Artikel zu noch mehr bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei **Joh. Jos. Petit.**

Für Blumenfreunde.

Der Blumist R. C. Assourtit aus Lisse verkauft von heute an den Rest seiner Gewächse und Zwiebeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen, zu finden in Barthels Hofe.

C. W. Breitfeld's Söhne, aus Johannegeorgenstadt, im sächs. Erzgebirge, Brühl Nr. 422, im Hause des Herrn Müller, dem Heilbronn gegenüber, empfehlen auch für diese Messe ihr gut assortirtes Lager von Zwirn, Spitzen, Franzen, Tülls, Bobbinet und Petinet-Stickeret aller Art, und versprechen bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Schlafrocke und Bettdecken werden gefertigt

nach dem neusten Geschmack und billigem Preis, die billigsten zu 2 Thlr., in der Nicolaisstraße zur goldenen Hand Nr. 748.

H. Markus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

logiren Reichsstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Tannenhirsche gegenüber; empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und farbigen Steinen u. s. w. Auch zahlen solche im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Heinrich Martin Cohen, Tabakfabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten leichten Hamburger Rauchtack, à Pfund 6 gGr. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ tel Pfunden. Varinas und Portorico in Rollen, leichte und starke Havannah-, Woodville-, Domingo-, Maryland- und Knall-Cigarren etc. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ tel Kisten, in bester Qualität und zu billig möglichsten Preisen, in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, 1 Treppe hoch.

Ebendasselbst feiner grüner Thee à 16 Gr., Imperial-Kugelthee à 1 Thlr. 16 Gr. richtiges Pfund.

L. Ohrtmann & Comp.,

am Markt Nr. 171, erste Etage,

halten zur gegenwärtigen Messe ihr Lager von **Italienischen und Pariser Strohhüten** in allen Nummern, so wie Letztere in neuesten Façons, zu den gemäßigten Preisen.

A. F. Lehmann von Berlin,

Fabrikant von Eisen-Gußwaaren,

bezieht zum erstenmale diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager seiner Eisen-Gußwaaren, bestehend in Braccetts, Colliers, Ohrringen, Schnallen, Tuchnadeln, Ringen etc., so wie Uhrgehäusen, Schreibzeugen, Briefpressen, Leuchtern, Lichtschirmen, Feuerzeugen u. s. w. Alles im neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 507, budenfreie Seite, das 4te Haus vom Brühl.

Eisernes emaillirtes Kochgeschirr

ist wieder in allen Nummern und Größen billigt zu haben, bei

Carl Heinrich Menß & Comp., Petersstraße Nr. 112.

* * * Wanzentinctur in Gläsern zu 2, 4 und 8 Gr., und Mottentod, das Glas 2 Gr., empfiehlt als vielfach bewährt befundene Vertilgungs-Mittel

E. Beutler, Duergasse Nr. 1189,

während der Messe auch im Salzgäßchen von der Reichsstraße herein bei A. Ammer.



Anerbieten. Sollte am Schluß der gegenwärtigen Jubilate-Messe eine auswärtige Handlung oder Fabrik sich geneigt finden, von ihren unverkauften Vorräthen Nürnberger Spiel- oder sogenannten kurzen, auch Glaswaaren, einem soliden Kaufmann abhier ein Commissions-Lager zu überlassen, so bittet man, an die Commissions-Anstalt von C. F. Blattspiel in Nr. 107 sich gefälligst zu wenden.

Gesuchte Puzmacherin.

Es wird außer Leipzig ein junges Frauenzimmer, welche im Puzmachen erfahren ist, gesucht; dieselbe kann sogleich antreten, und die Expedition d. Bl. wird nähere Auskunft ertheilen.

Gesucht wird in oder in der Nähe der Schloßgasse eine Stube ohne Meubles; das Nähere erfährt man in Nr. 127, parterre.

Gesuch. Ein Reisewagen, welcher nach Wien bestimmt ist, kann unentgeltlich dahin gebracht werden. Näheres unter Adr. K. in d. Exp. d. Bl.

Meslocal-Vermiethung.

Zur bevorstehenden Frankfurt a. d. O. Margarethen- und folgenden Messen, ist im Hause des Herrn Ehrenberg am Markt, das bis jetzt von Herrn Worms aus Frankfurt a. M. bewohnte Local im ersten Stock, abzustehen. Das Nähere bei Fishers Stroud und Robinson, Catharinenstraße.

Vermiethung. Ein Local mittler Größe, parterre, in der Nähe des Grimmaschen Steinwegs, hell und vorzüglich trocken, daher als Niederlage für die Herren Buchhändler etc. passend, ist zu vermietthen; wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Eine angenehme und geräumige Sommerwohnung ist in Soblis, am Wege nach Möckern, zu vermietthen, und bei dem Schuhmacher Luder daselbst zu erfragen.

Mesvermiethung bester Lage. Reichsstraße, budenfreie Seite, zwischen den 4 Gäßchen, zunächst den zwei Durchgängen, Amtsmans und Kochs Hof, ist ein großes und mitt'eres Gewölbe nebst Schreibstube, zu jeder Wohnstube und Kammer gehörend, zur Michaelismesse 1830 zu vermietthen, doch können dieselben eingetretener Verhältnisse wegen schon zu nächste Michaeli-Messe a. c. abgetreten werden. Näheres ertheilt der Hausmann in Nr. 543.

Vermiethung. In Frankfurt a. d. D. ist ein großes Messgewölbe nebst Comptoir-Stube in einer lebhaften Gegend nahe am Markt, zur bevorstehenden Margarethenmesse zu vermieten, worüber das Nähere in Frankfurt a. d. D. in der Bischofsstraße Nr. 13, und in Leipzig bei den Herren Fenthol und Sandtmann zu erfahren ist.

Vermiethung. Das Gewölbe, Reichstraße Nr. 397, welches die Herren G. Hefer und Söhne aus Chemnitz haben, ist von Michaeli an anderweitig zu vermieten. Das Weitere bei F. A. Rein, unter dem Rathhause.

Vermiethung. Zwei Niederlagen, hell und trocken, für Buchhändler oder andere Geschäfte passend, wobei auch noch eine Stube im Hintergebäude abgegeben werden kann, sind in Nr. 589, Eckhaus der Reichstraße und Grimma'schen Gasse, von jetzt an zu vermieten. Auskunft hierüber ist bei dem Hausmann zu erfahren.

Vermiethung. In der Reichstraße nahe am Brühl, ist ein Gewölbe von mittler Größe für künftige Michaeli- und die folgenden Messen zu vermieten. Das Nähere erfährt man in Nr. 426 und 27.

Vermiethung. Kommende Michaeli- und folgende Messen sind in der Reichstraße Nr. 542, zwei Treppen hoch vorn heraus, drei an einander stoßende geräumige Stuben nebst Schlafbehältnisse zu vermieten.

Vermiethung. Ein sehr helles Messlocal von 6 Fenstern mit Tafeln und Pulten steht zu vermieten, ganz nahe am Markte, zu Michaeli und folgende Messen. Zu erfragen in Nr. 339. Eben da ein Gewölbe mittlerer Größe mit kleiner Schreibstube, zu Johanni.

Vermiethung. Ein kleines Familien-Logis ist von Johanni an für den Zins von 30 Thlr. zu vermieten in Nr. 752, Nikolaistraße. Näheres daselbst parterre, bei Müller.

Zu vermieten ist auf dem Neuen Kirchhof ein Logis in der 2ten Etage, an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder aus einer Expedition, mit oder ohne Meubles, zu Johanni d. J. Das Nähere ist zu erfahren bei Hrn. Stoll im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zugelassen ist ein Jagdhund von polnischer Race; der Eigenthümer erhält ihn gegen Erstattung der Unkosten in Stieglitzens Hof am Markt zurück.

* * * Vor dem Ankaufe der 2 Viertel Berliner Loose 59ster Lotterie, 5r Klasse, Nr. 88376, mit den Buchstaben A & B wird gewarnt. E. Leo, aus Dessau.

Verloren. Am 11ten Mai ist auf der Promenade von dem Schlosse an, bis zu dem Grimma'schen Thore nach dem Park, ein bronzenes, schwarz eingefasstes Armband verloren worden. Der Finder desselben wird ersucht, dasselbe gegen eine der Sache angemessene Belohnung in der Arnold'schen Buchhandlung auf dem Alten Neumarkt abzugeben.

* * * Dem uns als Schriftsteller rühmlichst bekannten Bearbeiter des Lustspiels: „Es irren Alle“ unseren Dank zuvor für den uns so schön bereiteten Genuß. Jedoch erlauben wir uns, zu bemerken, daß gewisse anzügliche Andeutungen auf irgend einen Ort oder wohl gar einen Staat, der Anlage des Ganzen zufolge, wohl hätten wegfallen sollen. ΑΙΚΑΙΟΣ.

Chorzettel vom 13. Mai.

Grimma'sches Thor.	U.	Dr. Major von Stöbern, Churfürst. Gesandter am Sächs. Hofe, v. Dresden, im H. de Saxe	7
Gestern Abend.		Dr. Graf v. Hohenthal, v. Königsbrück, in s. Hse.	7
Dr. Rect. Zander, v. Peltz, im Schwan	5	Dr. Rfm. Clement u. Dr. Hofm. Meyer, v. Pesth,	7
Dr. Dpernfänger Babnigg, v. Dresden, im Stern	6	bei Beyer	7

Hr. Prof. Schilling, v. hier, v. Dresden zurück 8
 Hr. Insp. Kühn, v. Weissen, in der Säge 8
 Hr. Oberlandger.-Referend. Leiser, Blume u. Zinl, 8
 v. Torgau, im Bot. de Pol.
 Hr. Audit. Schmidt, v. Torgau, ebendasselbst 8
 Vormittag.
 Auf dem Dresdener Postpäckwagen: Hr. Kfm. Ball- 5
 me, v. Lyon, pass. durch
 Die Dresdner reitende Post 6
 Hr. Prof. Schner, v. Dresden, im Hirsch 6
 Hr. v. Schönberg, v. Tannenhain, im Schilde 12
 Hr. Kfm. Mitscher, v. Manchester, im H. de Russ. 12
 Nachmittag.
 Hr. Oberstlieut. v. Bühdffel u. Prem.-Lieut. Düh- 1
 ring, in Preuß. Diensten, v. Torgau, pass. durch
Halle'sches Thor, U.
 Gestern Abend.
 Hr. Graf v. Schulenburg, a. Berlin, im Bot. de 6
 Saxe
 Hr. Ober-Steuer-Controlleur Rosenthal, a. Halle, 5
 unbest.
 Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Notar Seiffert 5
 mit Frau Schwester, v. Braunschweig, in St.
 Berlin, Frt. Krause, v. Braunschweig, in St. 7
 Berlin, Hr. Kfm. Cordes, a. Hamb., v. Brauns- 8
 schweig, in der goldenen Hand, Hr. Kfm. Eckel- 8
 wmann, v. Braunschweig, p. d., Hr. Kfm. Keitel, 9
 v. Braunschweig, im Bot. de Russie, Hr. Müller, 9
 a. Hadmersleben, unbest., Hr. Kfm. Meyer, von 11
 Halle, im Kranich
 Vormittag.
 Auf der Landsberger Post: Hr. Kfm. Reifig, a. 8
 Fürth, p. d.
 Hr. Buchhdl. Brüggemann, a. Halberstadt, b. Gbg 9
 Hr. Justiz-Commisß Biber, a. Wittenberg, in St. 10
 Hamburg
 Hr. Kfm. Schwarzlose, a. Magdeburg, in Nr. 352 11
 Hr. Kfm. Ludwiger v. Reuthen, im Bot. de Pol. 11
 Hr. Amtsrath Barthels, a. Giebichenstein, unbest. 11
 Hr. v. Wuthenau, Rittmeister a. D., v. Paschleben, 12
 im Bot. de Pologne
 Nachmittag.
 Hr. Afsistenz-Rath Gottschalk, a. Ballenstädt, im 1
 gr. Schilde, u. Hr. Lieutn. Rapsky, ebendasselbst
 Auf der Berliner Eilpost: Hr. Pastor Stubbe, a. 1
 Liefland, Hr. Kfl. Ascher, a. Petersburg, u. Her-
 mer, a. Frankfurt a. D., v. Berlin, unbest., Hr. 2
 Buchhdl. Alorin, a. Stettin, Kornicker, a. Smit-
 gardt, v. Berlin, in der Marie, b. Boffange 4
 u. unbest., Hr. Buchhdl. Herzer u. Eberstein, a. 4
 Berlin, unbest., Hr. Fabr. Feiler, a. Berlin, b.
 Sparigs, Hr. D. Großhain, a. Berlin, in St. 4
 Berlin, Hr. Kfm. Ruhr, a. Berlin, in St. Berlin, 4
 Hr. Kfm. Hilbert, a. Potsdam, im Bot. de Saxe 2
 Ihre Excellenz die Fr. Geh. Cammer-Präsid. von 2
 Torna, v. Dessau, im H. de Saxe
 Hr. Buchhdlr. Helm u. Kfm. Heinicke, a. Halber- 2
 stadt, im Schw. Bret u. St. Hamburg
 Hr. Hofr. Bramecke, a. Edthen, im Bot. de Pol. 3

Kanstädter Thor. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Fabr. Heyne, v. Zeudis, Stadtmusik. Büg- 4
 ner, v. Dierfeld, Eisenfab. Schott u. Giddel, 4
 v. Raumburg u. Jena, u. Hr. Schausp. Röpe, 4
 von Hannover, im g. Adler, bei Belke, Becker, 6
 Raumann u. in der Laute
 Hr. Steuer-Insp. v. Zenspolbe, von Nordhausen, 6
 im gr. Blumenberge
 Hr. Kfm. Kijer, v. Raumburg, im g. Adler 4
 Hr. Bau-Insp. Schuize, a. Halle, v. Lützen, im 6
 Bot. de Pol.
 Hr. Kammergerichts-Referend. Bitkou, a. Berlin, 6
 v. Aachen, pass. durch
 Die Jena'sche fahrende Post 6
 Hr. Pöbl. Herrmann u. Reichling, v. Lippstadt 6
 u. Apolke, in Nr. 399
 Hr. Kfm. Würst, v. Gff. a. W., im H. de Russ. 6
 Hr. Kfm. Sander, v. Raumburg, in der H. Fun- 8
 kenburg
 Vormittag.
 Ein Kais. Russ. Courier, v. Brüssel, pass. durch 6
 Hr. Kfm. Hendrich, v. Nordhausen, in der Krone 7
 Hr. Assess. Gröschel, v. Merseburg, in den 3 Eilien 8
 Hr. Banq. Ekan, v. Weimar, bei Hofmäster 8
 Hr. Probsteyverwalt. Krause, von Merseburg, bei 8
 Ketz
 Hr. Graf v. Einstebe, v. Weiskensfeld, pass. durch 9
 Hr. Kfm. Handrock, v. Raumburg, unbest. 9
 Hr. Oberlandger.-Rath v. Leipziger u. Hr. Gast- 11
 halter Becker, v. Raumburg, in d. H. Funkenb. 11
 Hr. Dec.-Amtm. Lobedan, v. Biegeburg, im Pelikan 11
 Hr. Kfm. Düppre, v. Mainz, pass. durch 12
 Nachmittag.
 Hr. Cantor Biber, v. Gisleban, im Karpfen 8
Peters Thor. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Schmidt, von Gera, im deutsch. Hause 9
 Vormittag.
 Hr. Graf Reuß, v. Gera, im Bot. de Russie 7
 Hr. Post-Direct. Hagenborn, v. Zeig, im Bot. de Russie 11
 Hr. Apothek. Schröder u. Hr. Kfm. Brehm, v. Zeig, 11
 im grünen Baum
 Hr. Kfm. König, v. Bamberg, im Bot. de Prusse 11
 Nachmittag.
 Hr. Kfm. Voigt, v. Raumburg, im Bot. de Pol. 1
 Hr. Kfm. Zinck, v. Würzburg, im Posthorn 2
 Hr. Kfm. Winkler, v. Schleis, im Heilbrunnen 4
Hospital Thor. U.
 Gestern Abend.
 Auf der Chemniger Eilpost: Hr. Buchhdlr. Starke, 6
 a. Chemnitz, unbest.
 Hr. Geh. Rath Braun, a. Altenburg, b. Wagedir. 12
 Gbg
 Hr. Consist.-Vice-Präsid. van der Becke, a. Alten- 12
 burg, bei van der Becke
 Nachmittag.
 Hr. Hofmarschall v. Münchhausen, v. Altenburg, in 1
 St. Wien